



## Vereinsnachrichten / Pressemitteilung für KW 40/2021

Initiativkreis Energie Kraichgau e.V.

### Weiterbetrieb von Ü-20 Solarstromanlagen

Im Rahmen der Energiewendetage Baden-Württemberg hatte die Stadt Östringen zu einem Infoabend nach Tiefenbach eingeladen. Fünfundzwanzig interessierte BesucherInnen füllten die Kreuzberghalle, was zeigt, dass es hier im Kraichgau viele Solarpioniere der ersten Stunde gibt.

Als Einstimmung gab ein solcher Solarpionier, nämlich Raimund Becker aus Odenheim, einen sehr persönlichen Einblick in seine Motivation, bereits vor fast 20 Jahren seine erste Solarstromanlage zu errichten. Nachdem der Anlagenbetrieb bei ihm seither ohne jegliche Einschränkungen von statten ging, war auch er sehr gespannt auf die Möglichkeiten, seine intakte Anlage auch weiterhin betreiben zu können. Raimund Becker war übrigens auch der Initiator, der diese Infoveranstaltung dann zusammen mit Frau Karin Kußmaul vom Umweltamt der Stadt Östringen organisiert hat.

Dipl.-Bauing. (FH) Klaus Schestag zeigte in seinem lebhaften und sehr anschaulichen Vortrag neben den Grundlagen der unendlich verfügbaren Energien dann vor allem die konkreten Möglichkeiten auf, welche das neue EEG 2021 für die Solarstromanlagenbetreiber bietet, nachdem die 20-jährige Vergütung ausgelaufen ist. So können die Anlagen ohne weiteres Zutun einfach weiter betrieben werden, allerdings bei einer sehr verminderten Einspeisevergütung von nur noch rund 2 ct/kWh. Da wohl die meisten älteren Solarstromanlagen auf dem eigenen Dach der Anlagenbetreiber gebaut wurden, bietet sich für diesen Fall die Umstellung auf Überschusseinspeisung an. Dabei wird der selbst erzeugte Solarstrom zuerst selbst im Haus genutzt und nur der nicht selbst benötigte Solarstrom ins öffentliche Netz eingespeist. Die dritte Möglichkeit nach dem aktuellen gesetzlichen Rahmen ist der Verkauf des eingespeisten Solarstroms an seinen Stromlieferanten oder an einen Direktvermarkter. Da hierfür jedoch ein aufwändigerer und damit auch teurerer Stromzähler eingebaut werden muss (Kosten von ca. 200 € pro Jahr), kommt dies wohl eher für größere Solarstromanlagen ab 20 kWp in Betracht. „Prinzipiell sollte sich jeder betroffene Solarstromanlagenbetreiber frühzeitig einen Elektriker suchen, der die notwendigen Formulare für dem Netzbetreiber erstellen und dann auch das Umklemmen im Zählerschrank erledigen kann“, sagte Schestag.

Da während und nach dem Fachvortrag noch genügend Zeit für die konkreten Fragen der Anwesenden blieb, war dies ein informativer und gelungener Infoabend, der ganz im Sinne der Stadt Östringen die EnergieWende wieder ein Stück weiter voran brachte.

*Bild anbei: Corona konform gefüllte Kreuzberghalle in Tiefenbach*

*Gez., 19.09.2021, Klaus Schestag*

Initiativkreis Energie Kraichgau e.V.

Vorsitzende: Dr. Volker Behrens und Raimund Becker

Hauptstraße 52

75015 Bretten

Spendenkonto: DE 29 6639 1200 0025 0474 00

07252 /877 54

info@energie-kraichgau.de

www.energie-kraichgau.de

BIC: GENODE61BTT